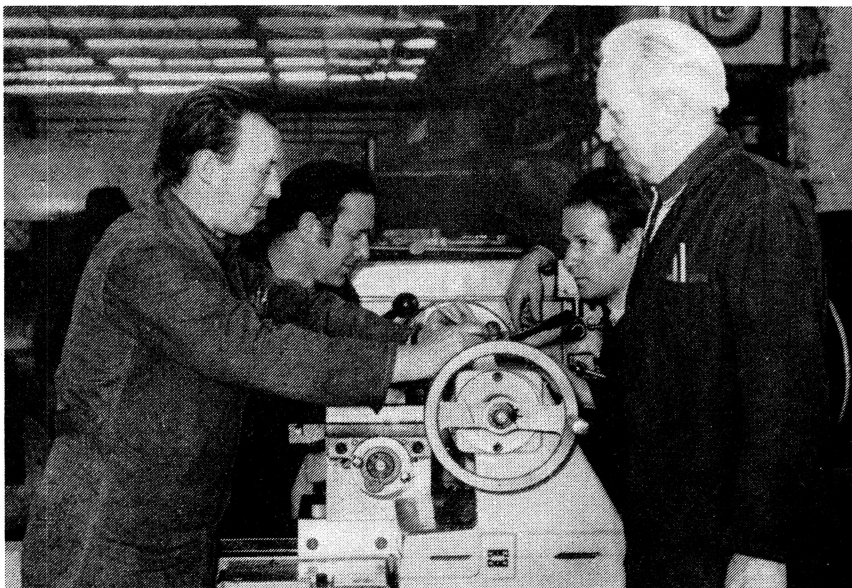


Genosse Gerhard Schneider (r.), Abschnittsleiter in der Dreherei des Bereiches Mobilkranfertigung im VEB Weimar-Werk, berät sich mit einigen Kollegen über die Realisierung eines Neuerer-vorschlages an einer Drehmaschine

Werkfoto



neben der termingerechten Bereitstellung bestimmter Fertigungsmittel für den neuen Rodelader E 684 zugleich in Gemeinschaftsarbeit mit Technologen und Produktionsarbeitern eine neue Montagetechnologie für Siebketten entwickelt. Durch den Einsatz dieser neuen Technologie werden die Fertigungskosten gesenkt, die Qualität der Siebketten weiter verbessert und die schwere körperliche Arbeit vermindert.

Die schöpferische Arbeit der Leiter und die bisherigen Erfolge in der wissenschaftlich-technischen Arbeit ist das Ergebnis der konsequenten Orientierung der Leiter auf den wissenschaftlich-technischen Fortschritt durch die Parteiorganisation. Auf Parteiaktivtagungen der Grundorganisation bzw. auf Betriebskonferenzen bera-

ten die Genossen und Kollegen mit den Leitern über die weitere Entwicklung der Haupterzeugnisse und über Neuentwicklungen entsprechend dem Plan Wissenschaft und Technik. Ausgehend von den Aufgaben, die die 7. Tagung des ZK der SED stellt, haben unsere Parteileitung und die APO-Leitungen eine Konzeption zur weiteren Verbesserung der politischen Führungsarbeit beschlossen. Wir wollen damit erreichen, daß die volkswirtschaftlichen Aufgaben, bei denen der Plan Wissenschaft und Technik den Schwerpunkt bildet, in allen Kennziffern deka den weise und monatlich in hoher Qualität erfüllt werden.

Heinz Plasky  
stellvertretender Parteisekretär im VEB Weimar-Werk, Weimar

## information

### BPO analysierte Massenwirksamkeit

Die Parteiorganisation des Bereiches TV des Chemiekombinates Bitterfeld analysierte bei der Auswertung der 7. Tagung des ZK die Wirksamkeit ihrer politischen Massenarbeit, und zwar unter dem Gesichtspunkt der nach dem Beschluß des Politbüros vom 18. Mai 1977 erreichten Ergebnisse und der vom Genossen Erich Honecker in seiner Dresdener Rede gegebenen Orientierung. Zu den wichtigsten Schlußfolgerungen gehört, daß die Parteileitung

den Parteigruppen und APO stärker an Ort und Stelle helfen muß, die ideologische Arbeit kontinuierlich zu organisieren und schneller auf wichtige innen- und außenpolitische Ereignisse sowie betriebliche Fragen zu reagieren. Dabei spielt die tägliche mündliche Agitation die größte Rolle, weil hier die Genossen — individuell an die politischen Ansichten, Kenntnisse und Erfahrungen ihrer Gesprächspartner anknüpfend — zielstrebig richtige politische Positionen herausbilden.

Bei aller Konzentration auf die klare Einstellung zu den wirtschaftspolitischen Aufgaben will die Parteileitung im Sinne des Aufrufes zum 30. Jahrestag der DDR erreichen, daß den historischen Erfahrungen der Arbeiterklasse, den geistig-kulturellen Problemen, den Fragen der sozialistischen Lebensweise, den Beziehungen der Menschen untereinander noch mehr Augenmerk geschenkt wird. Im politischen Gespräch sollen die speziellen Fragen der Wirtschaftspolitik nicht aus dem gesellschaftlichen Zusammenhang herausgerissen werden.

(NW)